



Sabine Reber

## Das exotische Wunder

Diesmal hat es Gartenkolumnistin **Sabine Reber** eine wunderbare exotische Schönheit angetan: die Dipladenia Diamantina, die es neu auch in Zitronengelb gibt.

**D**as kommt alle Schaltjahre einmal vor! Dass eine wirklich fantastische Neuheit auftaucht, eine Pflanze, die man so noch nie gesehen hat. Die auch keiner anderen Pflanze gleicht, die man vielleicht schon mal gesehen hätte, und die dazu auch noch schön, ja umwerfend schön ist. Solche exotischen Prachtpflanzen sind dann in der Regel umso heikler. Nicht so die Dipladenia, die dank ihren rübenförmigen Speicherwurzeln auch eine Woche ohne Wasser zurechtkommt. Ja, sie kommt sogar besser zurecht, wenn man sie nicht zu oft giesst! Einzig Sonne braucht sie. Je mehr Sonne sie kriegt, desto eifriger blüht sie. Die ideale Pflanze also für einen heißen Balkon oder eine sonnige Hausmauer, wo alles andere leicht verbrennt – für solche Standorte ist die Auswahl ja nicht gerade gross. Entsprechend begeistert war ich letztes Jahr, als ich eine gelbe Dipladenia Diamantina Opale Citrine erhalten hatte. Sie war der Hingucker in meinem Garten. «Wow, was ist das? Wunderschön!» Ohs und Ahs von allen, die sie gesehen haben – wie sie meinen Torbogen umrankte und blühte und blühte und blühte bis weit in den Herbst hinein. Ihre glänzenden, gummi- baumartigen Blätter werden auch kaum von Schädlingen befallen. Nicht einmal meine fleissigen Dickmaulrüssler haben sich dafür interessiert.

Mein erster Gedanke war, dass eine derart perfekte Pflanze vielleicht aus dem Labor kommen würde – sie war fast zu gut, um real zu sein. Aber die Dipladenia, auch bekannt als Mandevilla, gibt es tatsächlich schon sehr lange. Entdeckt wurde sie im 19. Jahrhundert von John Henry Mandeville in Argentinien. Der Generalbevollmächtigte der britischen Königin Victoria hatte damals halb Südamerika bereist auf

der Suche nach neuen Pflanzen. Auch in Ecuador und Bolivien kommen wilde Mandevillas vor, die aber in unserem Klima nur im beheizten Gewächshaus kultiviert werden können.

So viel also zur Geschichte. Seit einigen Jahren haben die geschützten Mandevilla-Marken Sundaville und Tropidenia für einiges Aufsehen gesorgt und den Pelargonien die sonnigen Balkonplätze streitig gemacht. 2012 wird nun die neue Linie der Diamantina eingeführt, die neben der gelben Züchtung auch rosarote, weisse und rote Sorten in verschiedenen Schattierungen und teilweise sogar mit duftenden Blüten enthält. Die Züchter hüllen sich allerdings in Schweigen, was ihre genaue Herkunft betrifft. Die meisten der neuen Züchtungen gingen auf Mandevilla sanderii zurück, konnte ich in Erfahrung bringen. Aber insbesondere um die gelbe Opale Citrine machen sie ein grosses Geheimnis. Verständlich ja auch, sonst würde doch jeder Hobbygärtner versuchen, sie nachzuzüchten. Man darf sie nicht einmal selber vermehren, denn die neuen Sorten sind alle patentrechtlich geschützt. Dabei würden sie sich leicht bewurzeln lassen, aber eben: Verboten ist verboten. Statt mich darüber zu ärgern, dass immer mehr Pflanzen patentiert werden, freue ich mich einfach, dass eine so schöne,

wirklich wunderschöne Neuheit nun den Weg in unsere Gärten findet. ✨

**Sabine Reber** hat neu einen eigenen Channel auf Youtube: [youtube.com/blumenundworte](https://youtube.com/blumenundworte). Dort werden die ganze Saison über kleine Gartenvideos mit Tipps folgen. Und auf Facebook gibts News über Blumen und Bücher: [facebook.com/sabinereber](https://facebook.com/sabinereber).



**Die Dipladenia oder Mandevilla kennt man vor allem in Rot- und Rosatönen.**